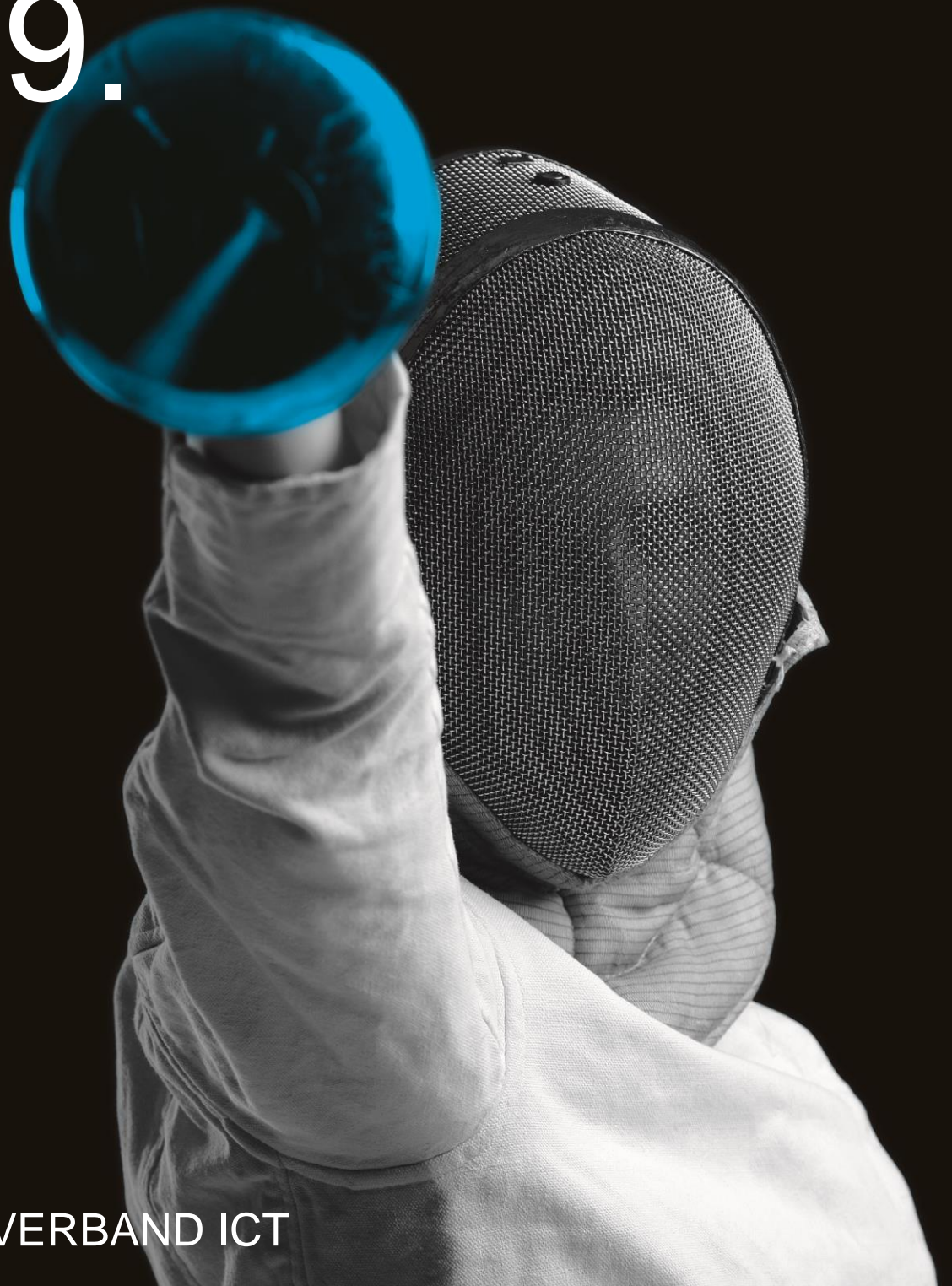


# GESCHÄFTS BERICHT. 2019.



# 1 EDITORIAL.



Mit dem Geschäftsjahr 2019 geht für den GICT, seine Mitarbeitenden und Kunden ein sehr spannendes und herausforderndes Jahr mit vielen ICT-Projekten zu Ende. Dem GICT ist es gelungen, seine Kunden auf dem Weg der Digitalisie-

rung weiter zu begleiten und auf die Bedürfnisse der Kunden zugeschnittene Lösungen umzusetzen. Ein neues, noch moderneres Betriebssystem, eine UCC Telefonielösung, welche das mobile Arbeiten und die standortunabhängige Zusammenarbeit erleichtert, die Bereitstellung von zeitgemässen und sicheren WLAN-Lösungen sowie einer ICT Infrastruktur für einen modernen, digitalen Schulunterricht sind nur einige Beispiele, welche der GICT seinen Kunden im vergangenen Jahr anbieten oder zusammen mit ihnen erarbeiten durfte. Um die vielen anstehenden Projekte umsetzen zu können, wurden Ende 2018 vom Beirat des GICT zusätzliche Personalressourcen gesprochen. Trotz dem verstärkten Team hat das vergangene Geschäftsjahr bei den Mitarbeitenden des GICT einen hohen Einsatz gefordert, welchen sie mit viel Engagement und Qualitätsbewusstsein geleistet haben.

Im Geschäftsjahr 2019 stand die Erneuerung der Softwareverträge mit Microsoft an, welche aufgrund von Preisanpassungen zu höheren jährlichen Kosten geführt hat. Zudem mussten Nachlizenzierungen in diversen Bereichen durchgeführt werden. Die genannten Zusatzkosten konnten durch die Erträge aus der zuvor gesenkten Servicepause nicht kompensiert werden, was zu einem negativen Geschäftsergebnis geführt hat.

Für das laufende Geschäftsjahr 2020 kann aktuell jedoch bereits wieder von einem positiven Geschäftsergebnis ausgegangen werden, konnten doch die laufenden Erträge durch zusätzliche Kundenintegrationen erhöht werden. Weitere Anfragen von potentiellen Kunden zeigen, dass die Nachfrage bei den Gemeindeverwaltungen, Schulen und Heimen nach einem auf ihre Bedürfnisse ausgerichteten ICT-Anbieter hoch ist. Die grosse Chance, die kommenden Herausforderungen bei der Digitalisierung und digitalen Transformation gemeinsam im Verband anzugehen, wird sehr geschätzt.

Mit dem Go Live des Lehrplans 21 bei den angeschlossenen Schulen steht für den GICT im August 2020 ein wichtiger Meilenstein an. Wir sind überzeugt, durch die hervorragende und enge Zusammenarbeit mit den Schulen und dem grossen Einsatz unserer Mitarbeitenden sowie den Mitarbeitenden der Schulen, optimale Lösung für den digitalen Unterricht erarbeitet zu haben. Diese erfolgreiche Zusammenarbeit werden wir auch nach dem Abschluss des Projektes «Lehrplan 21 beim GICT» fortsetzen, um die erarbeiteten Lösungen weiter zu optimieren und den Schulen eine Plattform für den Austausch zu ICT Themen rund um den Lehrplan 21 zu bieten.

Ich freue mich darauf, die kommenden Herausforderungen zusammen mit dem GICT Team für unsere Kunden anzugehen.

**Camil Erni**  
Geschäftsführer Gemeindeverband ICT

# 2 JAHRESBERICHT.

## KUNDENPROJEKTE

Nebst den erfolgreichen Kundenintegrationsprojekten von Ermensee, Triengen, Hergsiwil bei Willisau, Gisikon, Ruswil (Go Live 2020) und Ballwil (Go Live 2020) wurden im vergangenen Jahr verschiedenste Projekte für unsere Kunden erfolgreich umgesetzt. Von der Ablösung in die Jahre gekommener Zero Clients, über die Anbindung der Pensionskasse Emmen bis hin zur Einführung eines neuen Kassensystems.

Mit der Umstellung auf Windows 10 und Office 2016 stand im abgelaufenen Jahr für den GICT ein grosses Projekt an. Mit dieser Umstellung ist sichergestellt, dass den Kunden des GICT weiterhin ein modernes und zeitgemässes Betriebssystem zur Verfügung steht.

Das mobile Arbeiten über WLAN ist ein zunehmendes Bedürfnis, weshalb der GICT im vergangenen Jahr diverse WLAN Vorhaben geplant und umgesetzt hat. Auch die Schulhäuser der Volksschule Emmen wurden als Vorbereitung für den Unterricht unter dem Lehrplan 21 mit WLAN ausgerüstet und für die Volksschule Kriens die entsprechende Planung erarbeitet. Aber nicht nur im Bereich des WLANs hält die Digitalisierung Einzug bei den Schulen. Auch interaktive Wandtafelssysteme wurden bei den Volksschulen Emmen und Kriens beschafft und in Betrieb genommen.

Der vom GICT angebotene Unified Communications & Collaboration Service erfreut sich bei den Kunden des GICT zunehmender Beliebtheit. So konnte die VOIP-Lösung bei den Verwaltungen Emmen, Buttisholz, Ermensee und Eschenbach erfolgreich eingeführt werden.

Zusätzliche Standorte unserer Kunden konnten im vergangenen Jahr erschlossen und mit ICT-Komponenten ausgerüstet werden. Als Beispiel kann ein zusätzliches Gebäude der Schule Nottwil sowie die Horte der Volksschule Kriens als Beispiel genannt werden.

**INTERNE PROJEKTE**

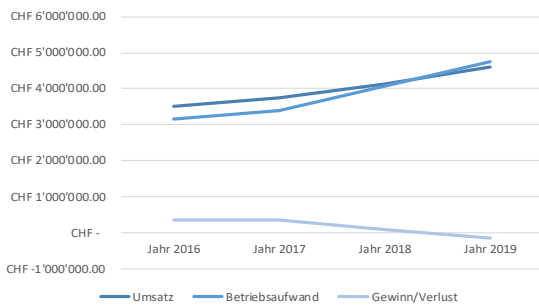
Das Jahr 2019 stand beim GICT nebst den genannten Kundenprojekten ganz im Zeichen des Lehrplans 21. Die Anforderungserhebung, Konzeption, Preismodellberechnung und sogar ein grosser Teil der Realisierung wurde im vergangenen Jahr durchgeführt. Dabei wurde eng und hervorragend mit Vertretern der vier angeschlossenen Schulen zusammengearbeitet, um eine auf die Schulen ausgerichtete ICT-Lösung für den Lehrplan 21 zu erarbeiten.

**FINANZEN**

> Umsatz	Mio. 4.60 CHF
> Betriebsaufwand	Mio. 4.76 CHF
> Erfolg	Mio. -0.16 CHF

Der Umsatz ist wie in den vergangenen Jahren kontinuierlich gestiegen. Der Betriebsaufwand hat im 2019 jedoch die Erträge überschritten, da die Kosten seitens Microsoft in Folge einer anstehenden Vertragserneuerung gestiegen sind. Ausserdem mussten in anderen Bereichen Nachlizenzierungen getätigt und für die grossen anstehenden Projekte zusätzliches Personal rekrutiert werden. Im kommenden Jahr wird wieder mit einem positiven Jahresergebnis gerechnet. Konnten doch neue Kunden gewonnen und dadurch die Erträge gesteigert werden.

**Entwicklung Finanzen**



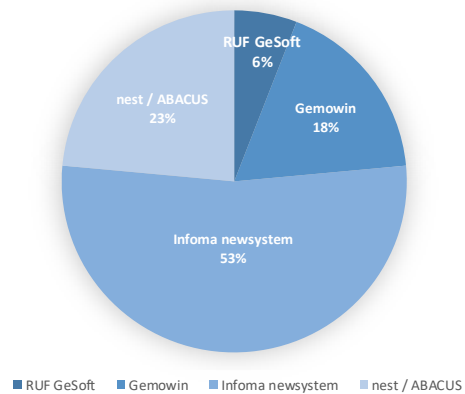
# 3 LEISTUNGS-PORTFOLIO.

Der GICT prüft neue Technologien und Lösungen laufend bezüglich Relevanz und Wirtschaftlichkeit für den Einsatz bei seinen Kunden und nimmt bei Bedarf neue Services in sein Portfolio auf. Mit der Umsetzung des Lehrplans 21 für die dem GICT angeschlossenen Schulen wurden diverse Services des GICT angepasst, weiterentwickelt und zum Teil neu aufgebaut. So können

z. B. die Mitarbeitenden der Schulen neu für Gast-WLAN- Zugänge selbständig zeitlich limitierte Tickets mit einem Zugangscod ausstellen. Als weiteres Beispiel kann der Aufbau des Mobile Device Management für die bei den Schulen im Zyklus 1 (1. und 2 Klasse) in Zukunft eingesetzten Tablets genannt werden.

Nicht nur für den Lehrplan 21, sondern auch für die Verwaltungs- und Heimkunden des GICT, wurden im vergangenen Jahr diverse Applikationen eingeführt. Die Kunden des GICT können dabei individuell wählen, mit welchen Produkten (z.B. Gemeindefachlösungen) sie arbeiten möchten. Gemessen an der Kundenzahl zeigt sich die Verteilung bei den Gemeindefachlösungen gemäss folgendem Diagramm.

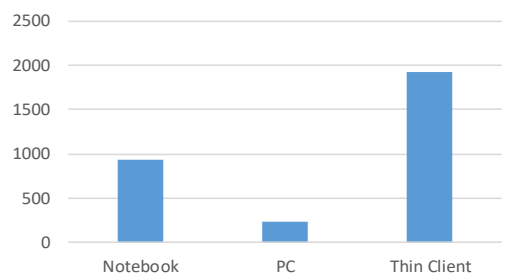
**Gemeindefachlösungen**



Nebst definierten ICT-Services bietet der GICT seinen Kunden auch Projektdienstleistungen für kundenindividuelle Aufträge an. Als Beispiele sind die Ausrüstung von Schulhäusern mit WLAN im Rahmen des Lehrplans 21, Beschaffungsprojekte oder die Integration neuer Standorte in die bestehende IT-Infrastruktur zu nennen.

Je nach Anforderungen werden die Arbeitsplätze der Kunden des GICT konventionell (Notebook, PC) oder virtuell (Thin Clients) betrieben. Über 60 % der Arbeitsplätze wurden im Jahr 2019 virtuell betrieben, was die wirtschaftlichste Variante darstellt. Dieses Verhältnis wird sich im kommenden Jahr stark verändern, werden doch im Rahmen des Lehrplans 21 auf August 2020 von den Schulen sehr viele Notebooks beschafft und durch den GICT betrieben.

**Vergleich Service "Arbeitsplatz"**

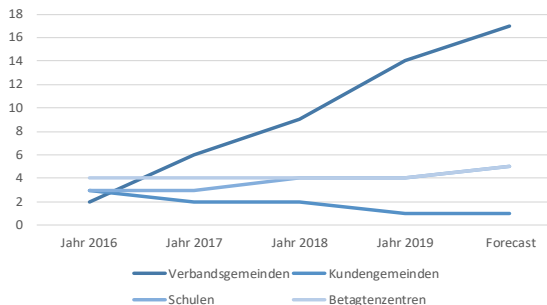


## 4 MITGLIEDER UND KUNDENSTRUKTUR.

Mit den Gemeinden Ermensee, Triengen, Hergsiwil bei Willisau und Gisikon durften wir im 2019 vier neue Mitglieder im Verband begrüßen. Zudem ist auch die bisherige Kundengemeinde Knutwil dem Verband per 01.01.2019 beigetreten. Im Verlauf des Jahres konnten Gespräche mit zusätzlichen Kunden und potentiellen Verbandsmitgliedern abgeschlossen werden. Die Verwaltung Rothenburg, das Heim Rothenburg (Fläcke-matte AG) sowie die Schule Gisikon haben sich bereits entschieden, im Jahr 2020 das Full Outsourcing der ICT beim GICT zu beziehen.

KUNDENART	2019	2018	2017	2016
Verbandsgemeinden	14	9	6	2
Kundengemeinden	1	2	2	3
Schulen	4	4	3	3
Betagtenzentren	4	4	4	4

### Entwicklung Kunden



## 5 PERSONAL.

Zur Bewältigung der anstehenden Projekte hat der Beirat des GICT Ende 2018 entschieden, die Stellenprozentage bei der Systemtechnik zu erhöhen.

Die Personalfuktuation konnte trotz der hohen Arbeitslast erfreulicherweise gesenkt werden. Nur ein Mitarbeiter hat das Unternehmen im Jahr 2019 für einen Stellenwechsel verlassen.

David Shaw hat im Frühjahr 2019 vom Servicedesk in die Systemtechnik gewechselt und arbeitet dort hauptsächlich im Bereich Netzwerk. Die im 2019 zu besetzenden Stellen konnten trotz des Fachkräftemangels mit Mitarbeitenden besetzt werden, welche das Anforderungsprofil erfüllen und sich inzwischen gut eingelebt und eingearbeitete haben.

Um Kosten einzusparen, wurde für die bisher extern bezogenen Dienstleistungen im Bereich der Administration eine interne 80% Stelle geschaffen. Die Stelle konnte mit Melanie Müller besetzt werden, welche die Dienstleistungen zuvor in einem Anstellungsverhältnis bei der externen Firma für den GICT ausgeführt hat.

## 6 AUSBLICK | HERAUSFORDERUNGEN.

### WINDOWS 10 / OFFICE 2016

Im Jahr 2019 wurden alle Kunden ausser der Verwaltung und der Volksschule Emmen sowie der Verwaltung Kriens bereits auf Windows 10 und Office 2016 umgestellt. Die noch ausstehenden Umstellungsprojekte werden in der ersten Jahreshälfte 2020 durchgeführt. Nachdem benutzerseitig das Betriebssystem überall angepasst wurde, stehen Serverumstellungsprojekte an, damit auch das Serverbetriebssystem der neusten Version entspricht.

### LEHRPLAN 21

Die Projektphase Realisierung wird im 2020 weitergeführt und bis zum Schulstart im August 2020 abgeschlossen sein. Pilotierungen der einzelnen Teilprojekte bei den Schulen sollen das Risiko für einen stabilen und performanten Schulbetrieb unter dem Lehrplan 21 reduzieren. Es wird wichtig sein, die Schulen auch nach dem Schulstart im August weiter eng zu begleiten, im Austausch zu bleiben und die gemeinsam erarbeitete Lösung bei Bedarf weiterzuentwickeln und zu optimieren.

## 7 ZAHLEN | FAKTEN.

> Zu betreuende Arbeitsplätze:	3'103
> virtuelle Server:	200
> Services im Servicekatalog:	34
> Tickets via Servicedesk:	6'281
> Stellenprozente:	2'430
> Jahresumsatz:	4.60 Mio CHF
> Betriebsaufwand:	4.76 Mio CHF
> Aufwandsüberschuss:	0.16 Mio CHF
> Investitionen:	0.20 Mio CHF
> Kostendeckungsgrad:	96.56 %

Weitere Informationen  
Jahresrechnung 2019: [www.gict.ch/verband/zahlen-fakten](http://www.gict.ch/verband/zahlen-fakten)

Gemeindeverband ICT  
Rüeggisingerstrasse 29  
6020 Emmenbrücke

T 041 255 05 00  
[info@gict.ch](mailto:info@gict.ch)  
[www.gict.ch](http://www.gict.ch)



Informatik.  
Kompetenz.  
Dynamik.